

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 5. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

4. März, 11 Uhr nachts. Westlich von der Maas war der Artilleriekampf im Abschnitt des Carrièreswaldes heftig. Auf das morgens gemeldete starke Bombardement in der Gegend nördlich von Eix folgte nachmittags ein Angriff der Deutschen gegen unsere Stellungen von La Fieveterie. Der Feind, der in unsere ersten Gräben eingedrungen war, wurde durch Feuer und Gegenangriffe vollkommen zurückgeschlagen. Unsere Linie wurde ganz wiederhergestellt. Westlich von der Maas richteten wir ein wirksames Feuer auf die feindlichen Batterien in der Gegend von Malancourt in der Richtung auf Bourvilles. Ein Handstreich gegen die feindlichen Gräben ermöglichte uns, Gefangene zu machen. In der übrigen Front zeitweise aussehendes Artilleriefeuer.

Belgischer Bericht.

Schwaches Geschützfeuer an verschiedenen Frontpunkten.

Der englische Bericht.

London, 4. März. Englischer Heeresbericht vom 4. März. General Haig meldet: Morgens griffen wir die Front des Feindes und die Unterstützungsgräben östlich von Bouchavesnes auf einer Front von 1200 Yards an und nahmen sie. Wir brachten 173 Gefangene und 3 Maschinengewehre ein. Feindliche Gegenangriffe wurden unter schweren Verlusten abgeschlagen. Der Feind hüfte weiter Gelände östlich von Gommecourt ein, wo wir auf einer Front von zwei Meilen Tiefe durchschnittlich 1200 Yards vorrückten. In den letzten 24 Stunden machten wir 190 Gefangene und erbeuteten 3 Maschinengewehre und 2 Grabenmörser.